

Aus Transparentpapier kannst du einen 16-zackiger **Weihnachtsstern** basteln. Der Stern macht sich besonders gut direkt an einer Fensterscheibe, da die Muster, die sich beim Zusammenkleben ergeben, so schön zu erkennen sind. Je sorgfältiger du arbeitest, desto hübscher wird der Stern.

Dies ist eine uralte Bastelanleitung, doch Jahr für Jahr beschert sie uns wieder unglaubliches Bastelvergnügen :)

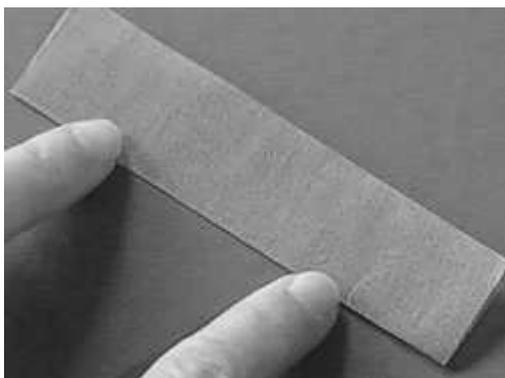
#### **Du benötigst dafür:**

- 16 gleichgroße Rechtecke aus Transparentpapier (ca. 5 x 10 cm)
- Klebe und Schere

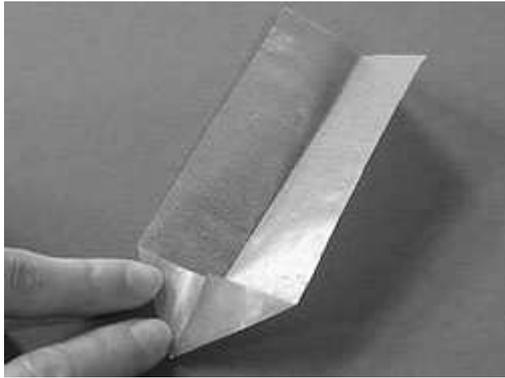
#### Bastelanleitung für einen Weihnachtsstern



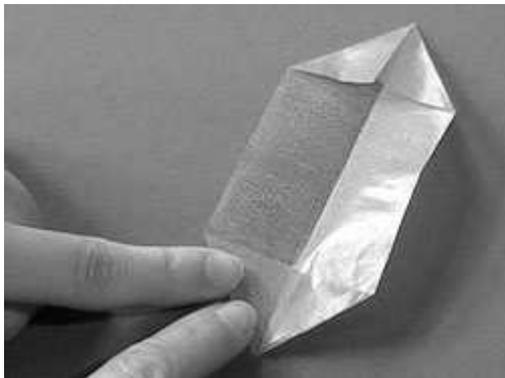
- Schneide dir zuerst die 16 Rechtecke zurecht.
- Lege das erste Rechteck vor dich.



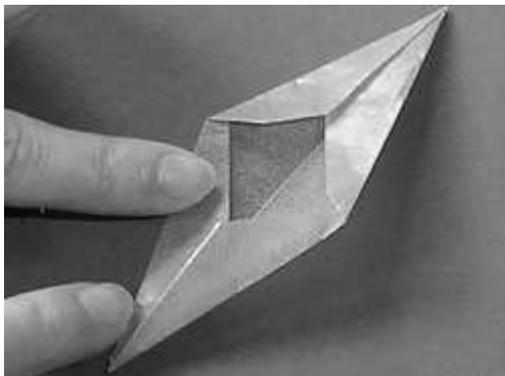
- Falte die waagerechte Mittellinie, ziehe die Faltnie kräftig nach und öffne das Papier wieder.



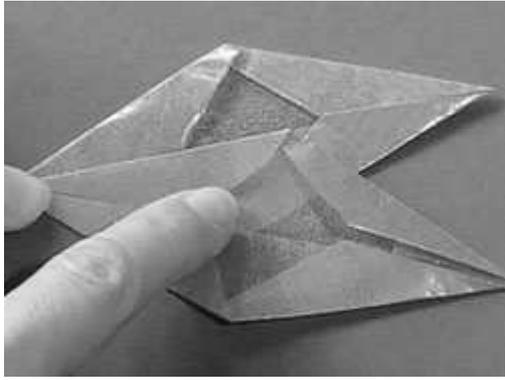
- Falte alle 4 Ecken zur Faltnie.



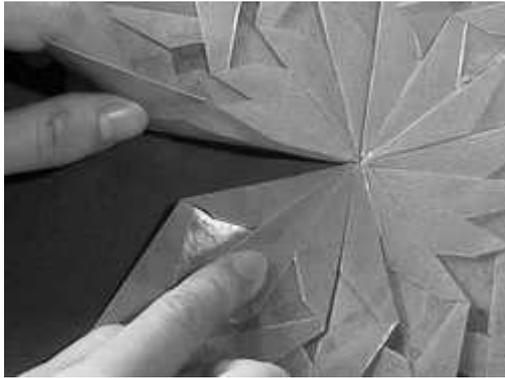
- Streiche die Ränder schön glatt.



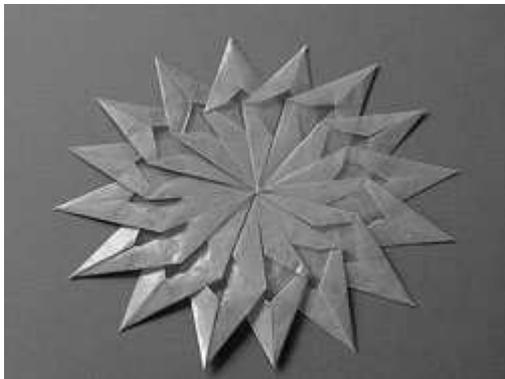
- Falte dann die oberen und unteren Ränder zur Mittellinie.
- Fertig ist die erste Sternspitze.
- Wiederhole das Ganze mit den anderen Rechtecken.



- Klebe die einzelnen Spitzen wie auf dem Bild aneinander ...



- ... bis du einmal herum bist und die letzte Spitze mit der ersten zusammenkleben kannst.



- Fertig ist der Weihnachtsstern.



- So sieht der Stern von der anderen Seite aus - auch sehr schön.

### **Tolle Tipps und Tricks zum Basteln!**

Du kannst den Stern auch 2- oder sogar 4-farbig gestalten, indem du die Sternspitzen farblich abwechselnd aneinander klebst.

Es macht bei den Weihnachtssternen Spaß, mit verschiedenen Größen zu experimentieren. Das Verhältnis 2 :1 (doppelt so lang wie breit) habe ich bei den Rechtecken beibehalten. Wenn du ein wenig geschickt bist, kannst du ganz kleine Sterne basteln, die du dann in den Weihnachtsbaum hängen kannst.

Normalerweise liegt der Weihnachtsstern nach dem Fertigstellen sofort schön glatt. Falls er dir aber noch nicht flach genug ist (oder das Papier beim Basteln etwas zerknittert wurde), kannst du ihn noch für eine kurze Weile unter schweren Büchern pressen.